

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Sammlung von Gebeten und Formularen für
gottesdienstliche Handlungen**

Mutzenbecher, Esdras Heinrich

Bremen, 1801

III. Gebete am Schlusse des öffentlichen Gottesdienstes.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4965

Zeit davon bringen. Dir, der du überschwenglich mehr thun kannst, als wir bitten oder verstehen, sey Ehre in der Gemeine &c.

III.

G e b e t e

am

Schlusse des öffentlichen Gottesdienstes.

An Sonntagen.

I.

Gütigster Gott! wir danken dir für die große Gnade, daß wir auch heute dich öffentlich in diesem Hause verehren, und dein heiliges Wort, durch welches du uns zur Weisheit und Seligkeit führst, gemeinschaftlich hören konnten. Möge nur die Predigt desselben, so wie unser Gebet und unser Gesang, an uns allen gesegnet seyn! Mögen wir die Lehren deiner Wahrheit in einem guten Herzen bewahren, sie oft und ernstlich überlegen, und ihrer Kraft zu unsrer Besserung niemals widersprechen! Mögen durch sie unser Glaube gestärkt, unsere
Zus

110 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

Zugend und Frömmigkeit befördert, und wir so immer geschickter werden zum Übergange in die Seligkeit, die du uns durch Jesum Christum bereitet hast! Amen.

2.

Wir danken dir, gnädiger und barmherziger Gott! für den heilsamen Unterricht, den du uns so oft aus deinem heiligen Worte ertheilest, und bitten dich demüthig: Laß ihn auch heute an uns allen gesegnet seyn. Stärke uns in dem Entschluß, alles, alles, was wir wahres und gutes gehört haben, uns durch stille, anhaltende Überlegung zu eigen zu machen; es auf uns selbst, auf unser eigenes Herz und Verhalten anzuwenden; und es auch mitten unter den Geschäften und Zerstreuungen dieses Lebens nicht zu vergessen. Segne uns mit gewisser und lebendiger Erkenntniß der christlichen Wahrheit, mit Kraft und Gelegenheit zu vielen guten, christlichen Thaten, mit weisem, zufriednen Genuß des gegenwärtigen, und mit getrostester Erwartung des zukünftigen Lebens, durch unsern Herrn und Heiland Jesum Christum. Amen.

3.

Dank sey dir, allgütiger Gott! für den abermaligen Beweis deiner göttlichen Liebe, da du uns
auch

auch an diesem dir vorzüglich gewidmeten Tage dein heilsames Wort zur Erbauung unsrer Seelen gnädig hast verkündigen lassen! Höre nicht auf, Vater der Menschen, uns und alle unsre Mitchristen durch dein Wort ferner zu segnen, und zur ewigen Seligkeit zuzubereiten. Seine göttliche Kraft müsse immer mehr uns bessern und im Guten immer fester und standhafter machen. Ja, an dich wollen wir immer fester glauben, dir wollen wir immer williger gehorchen, und im thätigen Bekenntnisse deines Namens bis an unser Ende beharren, damit wir einst ewig selig werden durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

4.

Gütigster Gott! der du uns durch dein Wort zur Weisheit und Seligkeit führen willst, auch heute müsse das Nachdenken, das wir darüber anstellten, an uns allen gesegnet seyn! Das Licht deiner göttlichen Wahrheit zerstreue immer mehr unsre Irthümer und Vorurtheile; ihre göttliche Kraft bezwinge alle unsre bösen Luste und Leidenschaften; stärke in uns jede gute Neigung; belebe in uns jeden Trieb zu guten Thaten und äussere sich so in uns und durch uns, daß wir nicht nur hier, sondern allenthalben, nicht nur jetzt, da wir uns feyerlicher an deine Gegenwart erinnerten, sondern zu allen Zeiten und in jedem Augenblicke unsers Lebens so denken und handeln, wie es dem Unterrichte

112 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

richte, den wir hier empfangen, und den Regungen, die hier in uns entstanden, gemäß ist. Ja, dein guter Geist, o Gott, leite uns stets und allenthalben damit auch unter uns die Anzahl der Weisen und Guten täglich sich mehre! Erhöre dies unser Gebet nach deiner Güte.

5.

Wir danken dir, barmherziger gnädiger Gott, daß du uns auch jetzt in Frieden und Ruhe hast beisammen seyn lassen, um unsre Herzen in der Wahrheit und Gottseligkeit zu befestigen. Den guten Eindruck davon wollen wir nun auch diese ganze Woche hindurch so zu bewahren suchen, daß alles geschehe zu deiner Ehre, daß deine liebevollen Absichten zum Besten der Welt durch uns erfüllet werden, und wir auf guten Wegen deinen Segnungen entgegen gehen mögen. Deiner erhaltenden, beschützenden und helfenden Gnade befehlen wir uns voll kindlichen Vertrauens zu dir unserm unendlich gütigen Vater durch Jesum Christum, unsern Erlöser. Amen.

6.

Dank, inniger Herzensdank sey dir auch jetzt, du Allgütiger! von uns deinen Befennern gebracht, daß wir uns abermals zu deiner Anbetung versammeln,

meln,
über di
Vertra
heißun
Mitme
unsre
macht!
welche
bleiben
durch
Pflicht
der du
Christu

Gott
richt u
ses un
großen
nen, so
samen
wir jet
unsern
und be
Besseri
nicht n
bessert
sungen

meln, durch Gebet und Gesang und Nachdenken über die Lehre Jesu unsre Seelen zu dir erheben, im Vertrauen auf dich, im Glauben an deine Verheißungen, und in der Liebe zu dir und zu unsern Mitmenschen, ja in allem dem stärken konnten, was unsre Pflicht und unsre wahre Glückseligkeit ausmacht! Mögen nur, o Allgütiger, die Eindrücke, welche dein Wort heute auf uns machte, bey uns bleibend seyn, damit wir durch unsre Gesinnungen, durch unser Leben und durch treue Erfüllung der Pflichten unsers Berufs und Standes dich preisen, der du dich unaussprechlich an uns durch Jesum Christum verherrlichet hast. Amen.

Gott! du hast uns dein Wort zu unserm Unterricht und Troste gegeben. Wir danken dir für dieses unschätzbare Geschenk. Nie wollen wir seinen großen Werth leichtsinnig oder undankbar verkennen, sondern vielmehr immer einen würdigen und heilsamen Gebrauch davon machen. Auch das, was wir jetzt aus demselben vernommen haben, bleibe unsern Herzen tief und unvergesslich eingepägt, und bringe viele Früchte des Glaubens und der Besserung in uns hervor, damit wir die Wahrheit nicht nur erkennen, sondern auch durch dieselbe gebessert und selig werden. Ja, nach deinen Anweisungen wollen wir dich fortan immer treuer im Geiste

S

und

114 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes
und in der Wahrheit anbeten, um hier schon durch
sie gut, und einst ewig selig zu werden durch
Jesum Christum, deinen Sohn. Amen.

Dank sey dir, o Gott, daß wir uns hier in
deinem Hause und zu deiner Verehrung oft versam-
meln und so vielen Unterricht, so vielen Trost, so
viele Ermunterung im Guten hier erhalten können!
Möchten wir nur dadurch an Weisheit, an christ-
licher Rechtschaffenheit und Tugend, an herzlicher
Liebe zu dir und zu allen Menschen immer mehr zu-
nehmen! Das, o Gott, müsse auch die Frucht
unsrer heutigen Andacht werden! Dazu wollen wir
deine wohlthätigen Lehren, die wir auch heute ver-
nehmen, immer gewissenhafter zu unsrer Besserung
anwenden. Dazu wollen wir und alle, welche du
mit der Wohlthat begnadigt hast, dich und deinen
Sohn Jesum zu erkennen, uns derselben durch einen
tugendhaften, heiligen Wandel immer würdiger zu
machen suchen. Segne uns alle mit Weisheit,
mit christlicher Frömmigkeit, mit der Versicherung
deines Wohlgefallens, und der frohen Hoffnung
eines bessern ewigen Lebens durch Jesum Christum,
unsern Herrn. Amen.

W
für die
auch
unterr
wie vie
Tugen
vornen
baret,
frieden
gegeben
die Se
erfreue
helle
Seligt
halte u
ten Ge
gepfar
komme
die gut
auszuf
zu han
Thäter
So ser
Trost i
treue
manche
gen, u
mit all
werden

9.

Wir preisen dich, gütigster Gott und Vater! für die unaussprechlich große Gnade, nach der du auch heute wieder unsre Seelen durch dein Wort unterrichtet, gestärket und getröstet hast. Gott! wie viele und große Wohlthaten hast du uns von Jugend auf durch Jesu Lehre erzeugt! Durch ihn vornemlich hast du dich uns als die Liebe geoffenbaret, durch ihn uns die beste Anweisung zur Zufriedenheit, zur Tugend und wahren Glückseligkeit gegeben. Seine Lehre ist vollkommen und erquicket die Seele; seine Verheissungen sind tröstlich und erfreuen das Herz; seine Unterweisungen sind das helle Licht auf unsern Wegen, die uns zur ewigen Seligkeit führen. Heiliger Vater! heilige und erhalte uns in deiner Wahrheit! Dazu müssen die guten Gedanken, die du heute wieder in unsre Seelen gepflanzet hast, nie aus unserm Gedächtnisse kommen, und immer ernstlicher sey unser Bestreben, die guten Entschlüsse, die wir vor dir faßten, treu auszuführen, nach der erlangten Erkenntniß auch zu handeln, und nicht vergeßliche Hörer sondern Thäter deines Wortes zu werden und zu bleiben. So sey denn dein Wort unsers Herzens Freude und Trost in guten und bösen Tagen, bis wir, durch treue Übung unserer Kräfte, und geprüft durch mancherley Leiden, immer mehr zubereitet seyn mögen, in dein ewiges Reich einzugehn, da wir dich mit allen Engeln und Seligen loben und preisen werden durch alle Ewigkeit. Amen.

§ 2

10.

10.

Herr, unser Gott und Vater, wir preisen dich von Herzen für alle Güte, welche du uns bisher so reichlich erwiesen hast, und danken besonders deiner Barmherzigkeit, daß du uns auch jetzt in Friede und Ruhe hast lassen beysammen seyn, dich gemeinschaftlich anzubeten, und uns in der Wahrheit und Gottseligkeit zu befestigen. Daß dies alles nun auch in unserm ganzen Verhalten uns dazu nützlich sey, daß wir gewissenhaft vor dir wandeln, unserm zeitlichen Beruf gehörig wahrnehmen, und bey allen Unternehmungen dich vor Augen haben; darum stehen wir zuversichtlich zu dir.

Breite unter uns und allenthalben das Reich Jesu Christi immer mehr aus, damit auch Zufriedenheit und Glückseligkeit sich unter den Menschen verbreite. Dazu müsse dein wohlthätiges Evangelium nicht nur treu und redlich verkündigt, sondern auch mit aufrichtigem Herzen geglaubt und befolgt werden. Hilf uns allen dazu, o Gott, nach deiner unendlichen Güte. Amen.

Anbetung und Dank sey dir, liebreicher Gott und Vater! daß du uns auch heute Zeit und Gelegenheit zu deiner Verehrung schenkest. Erfülle du immer mehr unsre Herzen mit herzlichster Liebe zu dir und

und zu
ner du
wir ni
zu dein
schenke
wir zu
wir du
uns u
Herrn

U
deiner
deiner
sen wir
thätige
von de
uns u
dessen
chende
dazu r
zen un

G
du für

und zu deinem heiligen Worte! Leite du uns ferner durch deinen Geist auf deinen Wegen, damit wir nicht irre gehn. Mach uns immer tüchtiger zu deinem Dienst durch deines Wortes Kraft, und schenke uns diejenigen Güter des Geistes, deren wir zu unsrer wahren Glückseligkeit bedürfen, bis wir durch deine Gnade ewig selig werden. Erhöre uns um Jesu Christi, deines Sohnes, unsers Herrn willen! Amen.

12.

Allmächtiger, liebevoller Gott, der du den Dank deiner Menschheit gnädig annimmst, und das Gebet deiner Kinder väterlich erhören willst! Dich preisen wir mit erkenntlicher Seele für jede gute wohlthätige Wirkung unsrer heutigen Andacht. Zu dir, von dem jede gute Gabe kommt, flehen wir: Erhalte uns und unsern Nachkommen beständig den Segen, dessen die öffentliche Verkündigung deines seligmachenden Wortes uns theilhaftig machen kann. Ja, dazu müsse dein Wort reiche Früchte in unserm Herzen und Leben bringen. Dir sey die Ehre! Amen.

13.

Gütiger Gott, liebevoller Vater, gelobet seyst du für alle gute Rührungen, Empfindungen und

H 3

Vors

118 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

Vorsätze, die du durch dein heiliges Wort in unsern Seelen gewirkt hast. Auch der Unterricht, den wir heute empfangen, müsse dazu an uns allen wirksam seyn, daß wir im Abscheu gegen die Sünde befestigt, und im Glauben und der Gottseligkeit immer mehr gestärkt werden. Ja, auf diesem Wege wollen wir uns der hohen Bestimmung mehr und mehr zu nähern ernstlich bemüht seyn, zu welcher du uns durch Jesum Christum berufen hast. Amen.

14.

Gott, der du uns in deinem Worte einen festen Trost und eine lebendige Hoffnung bereitet hast, erfülle du selbst unser aller Herzen mit christlichem Muth und einem freudigem Vertrauen zu dir, daß wir in keiner Noth an deiner Hülfe verzagen, bey allem Leiden auf deinen Beystand uns fest verlassen, bis du uns dereinst in die Wohnungen der Ruhe und des Friedens aufnehmen wirst, wo wir, von allem Kummer befreyt, deine alles wohlmachende Güte vollkommener erheben werden, als es hier unsre Schwachheit vermag. Ja, dir, dem Allgütigen, sey Anbetung und Preis nun und in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete

Gebete

an
 Festtagen und bey andern feyerlichen
 Gelegenheiten.

Am Feste der Geburt Jesu.

I.

Nuch heute haben wir die Überzeugung belebt, daß Jesus, des Vaters eingeborner Sohn, für uns zur Erde herabkam, uns die frohe Botschaft unsrer Begnadigung brachte, den Weg zu Gott zu kommen uns lehrte, und sich selbst zu unsrer Errettung aufopferte. Dank, inniger Dank gebührt ihm, daß er sich nicht schämte, uns seine Brüder zu nennen, und uns dadurch berechtigte, Gott, den Allweisen und Allgütigen, als unsern Vater, und uns als seine Kinder zu betrachten. O daß wir, seine durch ihn beseligte Menschen, dieser seiner Liebe mit dankerfüllter Seele uns beständig erinnern, nach ihm uns im Leben, Leiden und Tode immer mehr bilden, und in diesen Gesinnungen freudig der Ewigkeit entgegen gehn möchten, in welche er, unser Herr, unser Erlöser und unser Richter uns einst einführen wird. Ja das, Gott und Vater, laß den Segen unsrer Festfeyer bleiben u. s. w.

D 4

2.

2.

Dank sey dir, barmherziger Gott! für die große Gnade und Wohlthat, durch welche du dich in der Geburt Jesu verherrlicht hast; Dank für die neue Befestigung unsers Glaubens, welche uns ihre Gedächtnißfeyer gewährte. Du hast deine Verheissungen treulich erfüllet; du hast mit deinem Sohn uns alles geschenkt, was zum Leben und gottseligen Wesen nöthig ist, damit wir, erlöset von der Herrschaft der Sünde, dir dienen unser Lebenslang in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist. O mache uns selbst durch deinen guten Geist immer tüchtiger, daß wir dich nicht nur mit Worten sondern auch mit allen unsern Werken preisen. Ja, deine uns erschienene heilsame Gnade müsse kräftig uns antreiben, daß wir allem dir mißfälligen Wesen und allen sündlichen Lüsten von ganzem Herzen entsagen, und dagegen züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt, damit wir so durch Glauben und Tugend die Seligkeit erlangen, die du uns durch deinen Sohn unsern Heiland Jesum Christum bereitet hast. Amen.

3.

Wir beschliessen jetzt, liebevoller Gott und Vater, die Feyerlichkeiten der öffentlichen Lobpreisung deiner Gnade und Liebe, welche du uns in der Geburt unsers Erlösers bewiesen hast.

Reichlich

Reichlich an unsern Seelen gesegnet müsse dazu der Unterricht von Jesu und den herrlichen Wohlthaten seiner Ankunft in die Welt seyn! Mögen wir der Sünde immer mehr absterben und der Gerechtigkeit immer treuer leben, damit wir nach Jesu Lehre und Muster von einer Stufe der Vollkommenheit zur andern fortgehen, und täglich bessere Menschen werden! Mögen wir es immer lebendiger einsehen, welchen Werth du, o Gott, auf die Verbesserung unsers Geschlechts gesetzt, welche Liebe du den gefallen Menschen bewiesen hast! Mögen wir nie durch ein sündliches Leben uns dieser deiner Liebe und ihrer Segnungen unwürdig machen! Deine Weisheit, Herr unser Gott, leite, deine Kraft unterstütze, deine Huld und Gnade tröste uns im Leben und im Tode, daß wir dereinst in den Versammlungen der vollendeten Gerechten mit Jesu deinen Namen in höherer Kraft und unnenbarer Freude ewig preisen mögen. Amen.

Am Neuenjahrsfeste.

I.

Noch einmal erheben wir uns anbetend und dankend zu dir, dem allein Anbetung und Dank gebühret. Wir vermögen sie nicht zu übersehen, die wohlthätigen Führungen, durch welche du deine

H 5

Weis

122 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

Weisheit und Güte an uns verherrlicht hast; deine Vaterliebe, die so wohl an uns that, übersteigt in ihren mannigfaltigen Segnungen unser Denken und Empfinden. Nimm nur gnädig unsern Dank und unser Lob an, zu dem wir versammelt waren! Sey du ferner unsre Zuversicht! du sorgest für uns — der Mächtige für die Schwachen, der Schöpfer für seine Geschöpfe, der Vater für seine Kinder! Und diese deine Vaterpflege für einen jeden unter uns — denn allen bist du ja nahe! — sey Stärke und Beruhigung unserm Geiste durch unser ganzes Leben! Ist uns bange und bedrängen uns Sorgen und Kummernisse; mislingt unsre Arbeit; schlagen uns Trennungen nieder; demüthiget uns Undank und Widerstand unter Menschen bey guten und redlichen Absichten; trifft ein, was wir fürchten, und geschiehet nicht, was wir mit Sehnsucht hofften; so leite dein Geist den unsrigen, zu erforschen unsre Kraft, und deinen Willen! In diesem immer unsre Ruhe zu finden, wenn unser Herz nach Ruhe seufzt, erhebe du zu dir den schwachen Geist, und segne sein Streben, deine Führungen mit unserm Leben zu preisen. Erhöre uns, Allgütiger, und segne uns alle durch Jesum Christum. Amen.

2.

Barmherziger Gott und Vater! noch einmal flehen wir zu dir, der du uns bisher so viel Gutes
gethan

gethan
Beglück
Jahre
Gnade
pfängli
Gesinn
wir dich
schenlic
hast d
der Fre
de getr
stiget v
L
möchte
Ehater
dereinst
te und
gen zu
wir un
im Leit
S

Lasse
heil. S

gethan hast, sey auch künftig unser Erhalter und Beglückter. Segne unsere Vorsätze, auch in diesem Jahre durch einen tugendhaften Wandel deiner Gnade und deines Wohlgefallens uns immer empfänglicher zu machen. Erfülle unsre Herzen mit den Gesinnungen eines thätigen Christenthums, daß wir dich als unsern Vater lieben, und wahre Menschenliebe unsre Herzen verbinde, damit der Lasterschte durch Ermahnung und Beyspiel gebessert, der Irrende geschont und zurecht gewiesen, der Leidende getröstet, und der Rechtschaffne im Guten befestiget werde.

O Vater, daß es uns immer mehr gelingen möchte, gute, des Menschen und Christenwürdige Thaten zu vollbringen, damit uns auch für dieses Jahr dereinst das selige Bewußtseyn erfreue, so viele Kräfte und Wohlthaten von dir nicht umsonst empfangen zu haben. Nur bey diesen Gesinnungen werden wir uns deiner Güte immer würdiger machen, und im Leiden und selbst im Tode getrost seyn.

Auf dich, Allgütiger, hoffen wir, und unsre Hoffnung wirst du erfüllen. Amen.

Am grünen Donnerstage.

I.

Lasset uns die Gedächtnißfeyer der Stiftung des heil. Abendmahls mit Dank und Gebet beschließen!
Ja,

124 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

Ja, uns allen, o Gott, müsse die heilige Feier, an deren Anordnung der heutige Tag uns erinnert, ein ewig theures Denkmal der Menschenliebe Jesu unsers Erlösers und seines großen Verdienstes um unsre Tugend, unsre Ruhe und unsre Hoffnung bleiben! Ihn deinen Sohn haben wir heute für seine Fürsorge für uns gepriesen; aber auch unser ganzes Leben müsse ihn würdig dafür ehren! Und indem wir seine Liebe immer mehr schätzen und immer treuer anwenden, so müsse auch dadurch die Kraft seines Todes von uns mit immer dankbarern Herzen erkannt und durch Worte und Thaten verkündiget werden! Stärke in uns, o Gott, diese guten Entschliessungen u. s. w.

Wir danken dir, allgütiger Gott und Vater! daß du uns auch heute Gelegenheit schenkest, über die Wichtigkeit (den Nutzen, die Absicht zc.) des von Jesu Christo eingesetzten heiligen Abendmahles gemeinschaftlich nachzudenken! Präge das Wort, das wir hörten, tief unsern Seelen ein! Laß uns, so oft wir von diesem Brod essen, und aus diesem Kelch trinken, in der Überzeugung von deiner Vaterliebe, im Glauben an Jesu Verdienst, im Gehorsam gegen deine Gebote, in der treuen Befolgung des herrlichen Beispiels unsers Erlösers und in aufrichtiger Liebe unter einander gestärkt und befestiget

festiget
heilige
für un

Am

S

des u
Überz
Zuga
uns b
den h
versch
daß
willig
komm
gleich
findli
fahrt
len.

diese
Glaub
damit
unser
Amer



festiget werden. Und so gereiche denn auch diese
heilige Stiftung uns allen zum bleibenden Segen
für unsern unsterblichen Geist. Amen.

Am Charfrentage und allgemeinen
Bettage.

So ward denn abermals an diesem Tage des Todes
des unsers Erlösers uns die rührende, trostliche
Überzeugung belebet, daß er, unser Herr, uns den
Zugang zu Gott und unsrer Seligkeit wieder eröffnet,
uns bey einer aufrichtigen Evangelischen Besserung
den hohen Trost der Vergebung unsrer Sünden
verschafft, und uns die Pflicht heilig gemacht hat,
daß wir uns ihm ganz zum Eigenthum ergeben,
willig seinem heilsamen Unterrichte folgen, sein voll-
kommenstes Beyspiel beständig vor Augen haben,
gleich ihm, seinem und unserm himmlischen Vater
kindlich gehorsam werden, gleich ihm, für die Wohlfahrt
unsrer Mitmenschen thätig zu seyn suchen sollen.

Gott, gütiger Vater! befestige du selbst
diese Überzeugungen in uns. Stärke uns im
Glauben und in der Tugend bis an unser Ende,
damit wir, wenn es heran nahet, in Jesu Tode
unsern Trost und unsere Beruhigung finden mögen.
Amen.

126 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

2.

Algütiger, barmherziger Gott und Vater! dir danken wir, daß du auch heute am Gedächtnistage des Todes Jesu uns Gelegenheit schenkest, über deine uns durch ihn bewiesne Huld, aber auch über unsre Verpflichtung gegen sie, nachzudenken. Gott! möchten wir es doch unsrer Seele tief einprägen, daß du deinen eigenen Sohn dazu in den Tod gabst, damit die, welche an ihn glauben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben! Möchten wir alle deiner Gnade und Liebe, deren du uns durch Jesum gewiß gemacht hast, immer fähiger und würdiger werden und bleiben! Wirke und erhalte dazu in uns allen aufrichtige Demüthigung, bleibenden Abscheu vor aller Sünde, sehnliches Verlangen nach deiner Gnade in Christus, festen Entschluß zur Heiligung, willigen Gehorsam gegen deine Gebote. Rüste uns aus mit Muth und Kraft, allen Reizungen zum Bösen zu widerstehn. Sieh uns Beständigkeit in jedem guten Werke. Hilf uns dazu, o Gott, um Jesu Christi unsers Erlösers willen. Amen.

Am

Am

Am Feste der Auferstehung Jesu.

Wir leben und wir sterben dir!! (*) Preis und Dank und Anbetung sey dir dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, daß du uns dieser beseligenden Zuversicht durch die Verherrlichung deines Sohnes fähig gemacht hast. Welche Sicherheit und welches Licht für unsern Glauben, welche Beruhigung unter dem Gefühl unserer Sündlichkeit und Schwäche, welchen Trost im Leiden, welche Hoffnung im Tode hast du durch ihn unsern auferstandenen Erlöser, den Überwinder des Todes, den Wiederbringer des Lebens und der Unsterblichkeit uns deinen sündigen und sterblichen Menschen bereitet! Wohl uns, wenn wir in diesem Gedanken Erhebung unsers Herzens über das Irdische und Eitle, Erweckung zur Verehrung deines Sohnes, Stärkung unsrer Zuversicht und Hoffnung, und Nahrung der edelsten Freude finden! Gott, nicht umsonst leuchte uns das Licht der Wahrheit; nicht vorübergehend und fruchtlos sey unsre Freude über die Verherrlichung unsers Erlösers! — und unsre Anbetung vor dir, unsere Preisgesänge, unser Flehen — und jeder Gewinn für unsre christliche Überzeugung

*) nach dem Schluß des "Herr Gott dich loben wir" im Oldemb. G. Buche.

Gefinnung, die deine Wahrheit uns heute gewährte, zeige sich im ernstlichen Streben, ihm unserm Herrn zu leben, der für uns gestorben und auferstanden ist. So sey es durch Jesum Christum!

Noch einmal vereinigen wir uns vor dir, O Geber des Lebens und der Unsterblichkeit! zur Anbetung und Lobpreisung für alle Segnungen, die du uns durch die Auferweckung deines Sohnes unsers Erlösers bereitet hast; für die Befestigung unsers Glaubens an ihn den Wahrhaftigen, der von dir ausging, uns den Weg, dir wohlgefällig und selig zu werden, zu zeigen, für die Stärkung unsrer Zuversicht auf ihn unsern verherrlichten Erlöser, für die Gründung der seligen Hoffnung, daß uns ein besseres Leben bevorstehe, und auch wir eine frohe Auferstehung erwarten dürfen. Dank sey dir für das Licht und den Trost, für die Weisheit und Kraft zum Guten, die du uns dadurch verliehen hast. Nicht fruchtlos müssen sie seyn, die uns in diesen Tagen gewordenen Erweckungen, welche uns diese Wohlthaten recht anwenden lehren. Unser Sinn und Wandel zeuge vielmehr davon, daß wir wissen, an wen wir glauben. Täglich und überall leite uns der Gedanke: Keiner lebt ihm selber, keiner stirbt ihm selber. So lange wir leben, hilf uns ihm, unserm Herrn, leben; und sterben wir, so laß

laß uns
bleiben
bleibe
ste, un
den all
uns du

Nuch
Auferst
wir nur
beschlo
tige G
innerur
heit, z
ligen 2
dich, 1
Eindru
damit
werden
trachte
ans Lie
sten, d
herrlich
und fir
mensch
der Cir
einern
jener b

laß uns ihm sterben, ganz ihm angehören und sein bleiben auf ewig. — Für diese Seligkeit sey und bleibe uns allen unsre Festlicher Segen unserm Geiste, und Preis und Verherrlichung des Herrn, den alle anbeten sollen zu deiner Ehre. So erhöre uns durch Jesum Christum. Amen.

3.

Auch diese Tage des frohen Andenkens an die Auferstehung unsers hochgelobten Erlösers haben wir nun unter deinem Beystande, allgütiger Vater, beschlossen. — Wir danken dir für das mannigfaltige Gute, dessen wir für unsern Geist aus der Erinnerung und Betrachtung dieser großen Begebenheit, zur Beförderung eines christlichen und gottseligen Wandels und zum kindlichen Vertrauen gegen dich, theilhaftig werden konnten. Erhalte jeden Eindruck derselben unauslöschlich in unsern Herzen, damit wir täglich bessere Menschen und Christen werden, die mit Beharrlichkeit in guten Werken trachten nach der Unsterblichkeit, welche Christus ans Licht gebracht hat, bessere Menschen und Christen, die dich, ihren ewigen Vater, in ihrem verherrlichten Erlöser, mit Dankbarkeit, Gehorsam und kindlicher Ergebung verehren, die ihren Mitmenschen herzlich wohlwollen, und, als fromme Kinder eines Herrn und Vaters, dereinst die Seligkeit einernten, die du ihnen durch Jesum Christum in jener bessern Welt aufbehalten hast.

Allgütiger,

130 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

Allgütiger, Dein ist das Werk unserer Seligkeit — du wollest es vollenden. Wir bitten und hoffen es um deiner Gnade willen. Amen.

Am Saafeste.

I.

Noch einmal — Herr, unser Gott und Vater! unaufhörlicher Wohlthäter aller deiner Geschöpfe! — noch einmal sehen wir mit kindlichem Vertrauen zu dir. Erhalte und befestige in uns allen die Demuth und Zuversicht, in der wir dir und deiner allwaltenden Vaterfürsorge den Erfolg unsers Fleißes und unsrer Arbeiten zu unserm Unterhalt übergeben haben. Gewähre du uns nach deiner Weisheit und Güte, was uns im Irdischen nöthig und gut ist. Stärke in uns den Entschluß, daß wir dich als unsern gütigen Versorger durch Genügsamkeit, Dankbarkeit und eine dir wohlgefällige Anwendung deiner Gaben zu ehren. Dazu müsse für uns alle die heutige Festfeyer segensvoll bleiben u. s. w.

Guter und barmherziger Gott, unser Schöpfer und unser Erhalter! Aller Segen, den du uns im Irdischen giebst, ist freyes Geschenk deiner Liebe.

Doch

Doch hast du uns erlaubt, in allen Anliegen dich anzurufen. Und so befehlen wir denn deinem Vaterschutz unsre Aecker, Wiesen und Gärten, und bitten noch einmal um deinen Segen, so weit er uns nützlich ist. Behüte die Saat (und die Erdgewächse) vor allem was ihr (ihnen) schädlich seyn kann. Du kannst in Frost und Hitze, in Schnee und im Hagel, in Nässe und Dürre alles zum Besten lenken und mehr thun, als wir oft denken und verstehn. Dir sey es dann ganz überlassen, wie du künftig unsern irdischen Bedürfnissen abhelfen willst. Denn du, unser guter Vater, du lässest uns, deine Kinder, nicht; das vertrauen wir dir. Amen.

Am Himmelfahrtsfeste Christi.

Lob und Dank sagen wir noch einmal dir, Allgütiger, für den Trost und die Freude, die du uns durch Jesum gewährest. Mitten in den Bekümmernissen und Leiden, die uns auf Erden treffen, erquickt und stärkt uns die selige Hoffnung auf ein besseres und ewiges Leben in deinem Himmel, die du deinen frommen Kindern gegeben hast. Wir danken dir, ewiger Vater, für diese durch Jesum uns geschenkte Wohlthat, und erneuen den ernstlichen Vorsatz, dahin unser ganzes Bestreben zu richten, daß wir

32

jener



jener Seligkeiten und Freuden, die du uns in der Ewigkeit zubereitet hast, durch ein gottseliges Leben, nach dem großen und erhabenen Beispiel unsers verherrlichten Erlösers würdig werden. Befestige uns alle in diesen guten Entschlüssen, Gott, zu dem wir voll Zuversicht beten!

2.
Noch einmal flehen wir dich an, erhalte uns die Freude auf jene selige Zukunft, in welcher die Verheissungen deines Sohnes Jesu Christi an jedem Rechtschaffenen erfüllt werden sollen. Tod wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Jesus ist hier, der Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat. Jene Furcht, die den vorsätzlichen Sünder bey dem Gedanken des Todes quält, kennt des Christen Herz nicht, welcher bey einem tugendhaften Leben und im ächten Glauben an die Verheißung seines Erlösers diese Welt verläßt. O, daß dieser Glaube nie aus unsrer Seele schwinde, daß er uns Kraft und Muth verleihe, alle Hindernisse zum frommen und gottseligen Leben zu überwinden, und uns fähig mache, die Freuden der Unsterblichkeit ganz zu genießen, und da, wo wir dich, Vater deiner Menschenkinder, näher und besser, in der ganzen Fülle deiner Liebe, kennen werden, ewig selig zu leben! Dein Wille geschehe an uns, o Gott, unser Vater! Amen.

Amen

Gütig
 gefällig
 auf Dir
 mit dir
 Geistes
 und for
 und reg
 tern W
 Rechtsc
 zum W
 zur kindl
 Vater u
 me Fruc
 Urtheil,
 langen
 erhalten
 deiner
 nimmst,
 ser und
 ganze
 gieb, a
 len. 2

Am Pfingstfeste.

Gütiger Gott! zu wissen, was wir, dir wohlgefällig, von dir erflehen dürfen, unser Verlangen auf Dinge zu richten, die uns der Gemeinschaft mit dir näher bringen, auch das ist Wirkung deines Geistes und Frucht der durch seine Kraft bestätigten und fortgepflanzten Lehre deines Sohnes. Erwecke und regiere uns ferner durch deinen Geist zur lautern Wahrheitsliebe, zur Gewissenhaftigkeit und Rechtschaffenheit, zur Demuth und Frömmigkeit, zum Wohlwollen und zur Menschenfreundlichkeit und zur kindlichen Ergebung und Zuversicht auf dich den Vater unsers Herrn Jesu Christi: — und jede heilsame Frucht der Erkenntniß der Wahrheit, jedes gesunde Urtheil, jede gute Gesinnung, jedes dir gefällige Verlangen unsrer Seele, jede Kraft zum Guten, die wir erhalten, bewahren und anwenden, werde Preis deiner Vatergüte, die sich unsrer Schwachheit annimmt, und uns Hülfsmittel verleihet, weiser und besser und dadurch selig zu werden. O daß dazu unsre ganze Festfeyer uns allen segensvoll bleibe! Das gieb, allgütiger Vater, um deiner Wahrheit willen. Amen.

2.

Vater, von dem Licht und Kraft zum Guten kommt! Wir, deine Kinder, freuten uns an diesem festlichen Tage deines Beystandes, den du uns zu allem Guten durch deinen heiligen Geist gewähren willst. O, daß unsre Herzen den Wirkungen desselben allezeit offen stünden, daß Neigung und Hang zur Sünde sie an uns nie vereitelten! O, daß wir ihm, deinem Geiste, nie widerstreben, sondern seine wohlthätige Kraft in unserm Denken und Handeln erfahren und täglich weiser und fähiger zum gottseligen Leben werden mögen. Hilf uns dazu, o Vater, weil wir dich darum bitten, und laß uns unter deines Geistes Leitung hier und in der Ewigkeit deine beseligten Kinder seyn. Amen.

3.

Wir danken dir, allgütiger Gott, für den so mannigfaltigen Trost, den wir in diesen Tagen aus der Betrachtung der Mittheilung deines heiligen Geistes genommen haben. Dieser Trost müsse den freudigen Entschluß in uns beleben, all unser Denken und Handeln nach der heilsamen Leitung deines Geistes einzurichten, damit es uns gelinge, als wahre Christen tugendhaft und gottselig zu leben, dich unsern Vater voll Ehrfurcht und Vertrauen anzubeten, im Leiden getröstet, in Versuchungen

und

und in
nen M
ligkeit

Noch
gnädige
gerührt
se Felt
und ur
uns nu
nach de
dem G
zuerst r
durch
auch di
vernahr
willen.

Jede
den wir
grossen

und im Tode gestärkt und erhört, immerdar deinen Namen durch christliche Tugend und Gottseligkeit zu verherrlichen. Amen.

Am Erntefeste.

I.

Noch einmal danken wir dir, liebevoller Gott, gnädiger Versorger deiner Menschen! mit innigst gerührter Seele, daß du auch in diesem Jahre unsere Felder mit einem herrlichen Segen geschmückt und uns im Irdischen so gnädig erfreuet hast. Laß uns nun deine Gaben mit Danksagung genießen, nach deinem Willen sie anwenden, und bey allem dem Guten, womit du uns im Zeitlichen segnest, zuerst nach den höhern Gütern streben, die du uns durch Jesum Christum bereitet hast. Dazu müssen auch die Ermunterungen dienen, die wir hier heute vernahmen. Erhöre uns, Gott, um deiner Güte willen. Amen.

2.

Jede gute Gabe kommt von dir, Allgütiger, durch den wir sind und leben! O daß wir, eingedenk dieser grossen Wahrheit, nie vergäßen, was du an uns

J 4

gottan

136 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

gethan hast, was wir heute bekannt und zu halten gelobten. Du gabst uns Sinn für diese Wahrheit, und Fähigkeit und Gelegenheit, dich in deiner Güte, die sich auch in unsrer diesjährigen Ernte so sehr verherrlichte, zu sehen und zu fühlen; gabst uns Lehre, was der Mensch säet, das wird er ernten; Erweckung, reichlich zu säen, Hoffnung, zu ernten ohne Aufhören. Sey denn unser Herz immer offen den rührenden Beweisen deiner Vaterliebe und Fürsorge, aufmerksam auf Veranlassungen, Gutes zu thun, und sorgfältig, deiner höhern Segnungen fähig zu werden! Sey es genügsam, dankvoll, und harre stille und demüthig deiner, der uns hilft und leitet! Der Reiche rühme sich nicht seines Reichthums, der Starke nicht seiner Stärke, der Weise nicht seiner Weisheit. Von dir ist alles! Der Dürstige vertraue auf deine Fürsorge, der Schwache auf deinen Beystand! Der Fröhliche freue sich deiner Güte! der Traurige schöpfe Trost und Frieden aus deiner Aufsicht — und Hoffnung der Unsterblichkeit und ewiger Ernte heilige uns alle, Stärke uns alle, leite uns alle! Streuen wir Segen aus über andere oder genießten wir durch sie Segen, den du uns gabst; so sey uns der Gedanke gegenwärtig: durch dich segnen wir, und durch dich werden wir gesegnet. Gieb uns allen und in allem Kraft zum Wollen und Vollbringen nach deinem Wohlgefallen. Dir, unserm Gott und Vater, sey Anbetung, Dank und Preis in Ewigkeit. Amen.

Am

Noch
o Gott
fortan
Evangelium
schen
nach
nes
bessern
deln.
dir für
schafft
Befehl
und
deines
Amen

Gel
Mittel
für die
Evangelium
mein
in dei
Wert

Am Reformationstage.

I.

Noch ehe wir das Haus unsrer gemeinschaftlichen Gottesverehrung verlassen, erneuern wir vor dir, o Gott, unsre heilige Zusage, als solche Christen fortan zu leben, die du durch das hellere Licht des Evangeliums vor so viel tausenden ihrer Mitmenschen beseliget hast. Auf's neue geloben wir dir, nach immer größerm Wachsthum in deiner und deines Sohnes Erkenntniß eifrig zu streben, und dieser bessern Erkenntniß gemäß zu denken und zu handeln. Ja, das sey der thätige Dank, den wir dir für deine Güte darbringen, das unser gemeinschaftliches Lob, welches du gnädig ansehen wirst. Befestige du selbst in uns allen diese Gesinnungen und lehre uns würdig wandeln des Evangeliums deines Sohnes Jesu Christi unsers Erlösers. Amen.

2.

Gelobet, o Gott, sey dein heiliger Name für die Mittheilung deiner seligen Erkenntniß; gelobet für die Erhaltung und Ausbreitung deines reinern Evangeliums, zu welchem wir auch heute uns gemeinschaftlich bekennen. Heilige uns immer mehr in deiner Wahrheit, und fördre in uns das gute Werk des Glaubens und der Gottseligkeit. Drücke

178 Gebete am Schluß d. öff. Gottesdienstes

Das Andenken an unsern himmlischen Beruf recht tief in unsre Seelen, und lehre uns seiner würdig wandeln. Bewahre uns, deine Evangelischen Bekennner, vor allem Verderben des Unglaubens, des Leichtsinnes, des Aberglaubens und der Laster. Laß uns gesinnet sehn, denken, reden und handeln, wie Menschen geziemt, die durch das Licht deiner Wahrheit erleuchtet sind. So werden wir, einst in jenem Reiche des vollkommenen Lichts ganz erleuchtet und ganz heilig, deinen herrlichen Namen unaufhörlich preisen und dir dienen in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Mach den Eidespredigten.

Herr! du erforschest uns und kennest uns. Du verstehst unsre Gedanken von ferne, und auf unsrer Zunge ist kein Wort, das du nicht weißt! O daß diese Überzeugung von deiner Allwissenheit uns alle mit dem Entschluß erfüllte, nicht nur über jeden Gedanken unserer Seele sorgfältig zu wachen, sondern auch in unsern Reden stets der Wahrheit treu zu bleiben! daß wir insonderheit dann, wann wir feyerlich bey dir dem Allwissenden schwören, es nie vergäßen, daß wir in deiner Gegenwart reden,
Gott,

Gott,
kommt
auch
gestärkt
durch

Gott
Wahrheit,
Sie
schen
und
reden
streben
uns
und
vernachlässigen
bleiben

Gewissung

Gott, der du das Innerste unsers Herzens vollkommen erkennst! In diesen Gesinnungen laß uns auch heute durch das Andenken über dein Wort gestärkt und befestiget seyn, Gott, unser Vater durch Jesum Christum. Amen.

2.

Gott, du bist der Wahrhaftige und du liebest Wahrheit. O auch uns sey sie heilig die Wahrheit, die von dir kommt, und uns dir ähnlich macht. Sie auch in der Verbindung mit unsern Mitmenschen heilig zu halten, auch da nach deinem Bilde und nach deiner Befehle aufrichtig zu denken, zu reden und zu handeln sey unser ernstlichstes Bestreben! Befestige du selbst diesen Entschluß in uns allen durch deinen heiligen und guten Geist, und laß dazu die Ermunterungen, die wir heute vernahmen, an unsern Seelen reichlich gesegnet bleiben! Amen.

Reichengebete.

1.

Ewiger Gott, ohne dessen alles regierende Vorsehung uns nichts, weder im Leben noch im Tode, begegnen

begegnen kann! Alle unsere Tage stehen in deiner Hand; du ordnest alle unsere Schicksale mit Weisheit und Güte. Durch deine allmächtige Kraft hast du uns ins Leben gerufen, und wenn du gebietest, so sterben wir und werden wieder zu Staub. Wir erkennen, daß du alles so zu lenken weißt, daß es zu unserm wahren Besten dienen muß. Darum unterwerfen wir uns dir in allem, was du über uns verhängest, mit Geduld und völliger Ergebung in deinen Willen. Wir danken dir für die herrlichen Tröstungen, die du uns durch das Evangelium deines Sohnes, der Leben und Unsterblichkeit an das Licht gebracht hat, bey dem Tode der Unsrigen, und auch gegen die Schrecken unsers eignen Todes, gegeben hast. Wir preisen dich, daß du uns auf einen Zustand vollkommener Ruhe und unaufhörlicher Glückseligkeit nach dem Tode hoffest, und allen, die mit Geduld in guten Werken nach dem ewigen Leben trachten, Preis, Ehre und unvergängliches Wesen verheißest. Lehre uns bey den täglichen Beyspielen der Sterblichkeit, die uns allenthalben umgeben, bedenken, wie kurz und ungewiß unser Aufenthalt auf Erden sey, damit wir unsere Tage mit Weisheit zählen lernen. Ja, möchten wir die noch übrige Zeit unsers Lebens in gewissenhafter Erfüllung unserer Pflichten zubringen, und so leben, wie wir, wann wir sterben, wünschen werden, gelebt zu haben. Möchten wir, so lange wir noch hier wallen, deinen Namen beständig verherrlichen, und so das Werk vollenden, das du uns aufgegeben hast, damit wir, wann wir die
Welt

Welt
genor
durch
Amer

H

er
und
überz
nem
der ei
gierer
Rath
mach
aber
be sel
gung
auch
es in
über
schme
den
hast
des
der v
ruhig
sie da
derein
ben a
sum

Welt verlassen, in Friede fahren, und von dir aufgenommen werden in dein ewiges himmlisches Reich durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland. Amen.

(Bey dem Tode eines Kindes.)

Herr, Gott, der du die Menschen sterben lässest, und sprichst: kommt wieder Menschenkinder! Alles überzeugt uns, daß unsere Schicksale nicht von einem blinden Ohngefähr abhängen, sondern daß du der einzige allmächtige, allweise Schöpfer und Regierer der Welt seyst. Niemand kann sich deinem Rathe widersetzen; niemand darf dich fragen: was machest du? Deine Rathschlüsse sind unerforschlich; aber es sind Rathschlüsse eines Gottes, der die Liebe selbst ist. Darum müssen auch alle deine Fügungen gut seyn, so bitter und empfindlich sie uns auch vorkommen mögen. Laß dieses uns alle, laß es insonderheit diejenigen Eltern bedenken, die jetzt über den frühen Verlust eines geliebten Kindes schmerzlich betrübt sind. Lindre ihren Schmerz durch den Trost, daß du nach deiner weisen Güte ihr Kind hast sterben lassen, und daß du es durch den Tod des Leibes zum ewigen Leben des Geistes und zu der vollkommensten Glückseligkeit fähig machst. Beruhige ihre Seelen mit der freudigen Hoffnung, daß sie dasselbe in den sichern Wohnungen der Seligen dereinst wieder finden werden. Stärke ihren Glauben an deine Verheißungen, die du uns durch Jesum Christum gegeben hast, damit sie sich deinem heili-

heiligen Willen in kindlichem Gehorsam unterwerfen, und durch ein dir wohlgefälliges Leben deiner Gnade in Zeit und Ewigkeit mögen versichert seyn. Uns alle aber wollest du auch bey dieser Gelegenheit lehren, daß wir sterben müssen, auf daß wir unsere Herzen bey Zeiten von den hinfälligen Gütern der Erde losmachen, von welchen wir uns im Tode mit desto größerm Schmerze scheiden werden, jemehr wir dieselben in unserm Leben geliebt haben. Mache uns weise, daß wir uns täglich an unsere Todesstunde erinnern, und das Andenken an die uns allen bevorstehende wichtige Veränderung, insonderheit an die große Rechenenschaft, die du von uns über die Anwendung unsers Lebens fordern wirst, sey uns dringender Antrieb, die vergängliche Lust der Welt zu verläugnen, und deinem Sohne, als unserm künftigen Richter, im Glauben und in der Tugend treu zu bleiben, damit wir seine Zukunft mit Freuden erwarten können. Ohne diesen heiligen Vorsatz verlasse keiner diese Versammlung. Wirke du selbst dazu in uns das Wollen und Vollbringen nach deiner Güte! Amen.

Allmächtiger Gott, Herr über Tod und Leben! der du wieder einen (eine) aus unsrer Mitte für den (die) dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, sein Leben ließ, durch den Tod in dein ewiges Reich versetzt hast, wir bitten dich, du wollest auch uns beden-

fen lo
Klugh
recht z
seine le
dir gef
sen Lü
gen, i
das G
vor G
sus G
und u
stätiget
wer an
Befest
unsern
wenn
Wir ü
Vaterl
zu dein
uns ne
nehmen
leben re
um wir
Amen!

(Be
Ewig
deine J

fen lehren, daß wir sterben müssen, damit wir die Klugheit lernen, dies Leben nach deinem Willen recht zu gebrauchen. Niemand von uns weiß, wann seine letzte Stunde kommt: Darum wollen wir, von dir gestärkt, über unsere Seelen wachen, allen bösen Lüsten widerstehen, alle unsere Kräfte dir heiligen, und uns im Glauben und in der Tugend auf das Ende immer bereit halten. Dann dürfen wir vor Grab und Verwesung nicht erschrecken. Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen, und uns die große Hoffnung der Unsterblichkeit bekräftigt. Er ist die Auferstehung und das Leben; wer an ihn glaubet, wird leben, ob er gleich stirbt. Befestige, o Gott! diese tröstliche Erwartung in unsern Seelen. Stehe uns bey mit deiner Kraft, wenn wir einst den letzten Kampf antreten müssen. Wir übergeben jetzt schon unsern Geist deinen treuen Vaterhänden. Du hast uns das Leben verliehen; zu deiner Ehre wollen wir es nutzen. Du wirst es uns nach deinen weisen Rathschlüssen einst wieder nehmen; dein Name sey hochgelobet! Leben wir, so leben wir dir; sterben wir, so sterben wir dir; Darum wir leben oder sterben; so sind wir die Deinen Amen!

(Bei dem Tode junger schon erwachsener Personen.)

Ewiger Gott! du allein bleibest wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende. O du allmächtiger
Scho

Schöpfer! wir verehren dich mit tiefer Anbetung, wenn du das Leben giebst, und wenn du das Leben nimmst; dann aber erkennen wir am meisten unsere Schwäche und Hinfälligkeit, wann auch die starke Jugend ins Grab dahin sinket. Ach, wie gar nichts sind alle Menschen, die doch oft so sicher leben! Der Mensch, vom Weibe geboren, lebet kurze Zeit; geht auf wie eine Blume, und fällt wieder ab. Vergieb uns, gütigster Vater, wenn wir diese Kürze und Vergänglichkeit unsers so leicht zerstörbaren Leibes nicht immer bedacht und uns zum Abschied von dieser Erde nicht stets bereit gehalten haben. Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir flug werden. Da auch jugendliche Kräfte nicht gegen den Tod sichern; so wollen wir desto mehr uns bestreben, alle unsere Zeit, alle Gaben und Güter, die du uns verliehen hast, mit regem Eifer dazu anzuwenden, daß wir in diesem kurzen Leben recht viel Gutes aussäen, um einst eine ewige, erfreuliche Ernte zu halten. Stärke uns dazu durch deinen heiligen Geist; reinige unsre Herzen von allen unlaute-tern Gedanken und bösen Begierden, damit wir nicht erschrecken dürfen, wenn du einst Rechenschaft von uns forderst. Dir sey unser ganzes Leben geweiht; deinem weisen Rathschluß überlassen wir die Zahl unserer Jahre. Erhalte uns nur in dem frohen Genuß deiner Gnade, daß wir uns der Erlösung durch Christum getrösten, und ohne Furcht auf Grab und Verwesung hinschauen können. Dank sey dir, o Vater! daß du durch Jesu Tod unserm Tode die Macht genommen, und die gewisse Ver-

Verfich-
liehen
Stund
Lebens-
bereit,
bald zu
hen.
unsere
stige in
und B
sen Tod
überzeu-
ge stets
der chri-
uns vo
Kampf-
stus be
Ewigke

Wir
bleibst!
Leben:
denn a
der Bo
zu fasse
wir lebe
du dort
ihr füh
Wünsc
Sehnsi

Versicherung der Unsterblichkeit uns durch ihn ver-
 liehen hast. So warten wir nun getrost auf die
 Stunde, in der du die theuern Verheißungen des
 Lebens und der Seligkeit an uns erfüllen wirst; sind
 bereit, länger hier im Leibe zu wallen, aber auch
 bald zu dir in unser himmlisches Vaterland einzuge-
 hen. In deine Hände befehlen wir unsern Leib und
 unsere Seele; hilf uns, o du getreuer Gott! Befes-
 tige in uns allen diese Gesinnungen, gütigster Gott
 und Vater! tröste die Leidtragenden, die durch dies-
 sen Todesfall betrübt wurden; laß sie recht davon
 überzeugt werden, daß auch deine verborgenen Wege
 stets weise und gut sind, führe uns alle die Bahn
 der christlichen Tugend zu dem großen Ziel, das du
 uns vorgestecket hast, damit wir nach vollendetem
 Kampfe die Seligkeit erlangen, die uns Jesus Chris-
 tus bereitet hat. Dir sey Lob und Ruhm in alle
 Ewigkeit. Amen.

Wir Menschen vergehen; aber du, Ewiger,
 bleibst! Dein sind wir im Leben, dein im Tode! Im
 Leben: denn es ist Geschenk von dir; im Tode:
 denn auf dein Wort bringt uns der Tod dem Ziele
 der Vollendung näher. Unfähig, alles das Gute
 zu fassen, das diese Erde uns darbietet, so lange
 wir leben, stammeln wir nur von der Seligkeit, die
 du dort bereitet hast denen treuen Verehrern. Zu
 ihr führet der Tod. Er vereitelt Hoffnungen und
 Wünsche fürs Vergängliche; aber er stillt auch die
 Sehnsucht nach dem Unvergänglichen. Er unter-
 bricht

bricht die Freuden dieses Lebens; aber er gewährt auch ewige Wonne! Er kostet Thränen, oft heiße Thränen der Dankbarkeit und Liebe; aber du, Vater, trocknest sie, denn dein Sohn Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und Leben und selige Unsterblichkeit uns bereitet. Der Glaube stärke und tröste uns alle. Amen.

6.

Dem Herrn unsrer Schicksale, dir, unserm Vater, dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, danken wir jede Freude unsers Lebens. Es dauert kurz, und oft ist es Mühe und Arbeit, aber ihm folgt ein Leben ohne Ende und voll Segen für alle deine treuen Verehrer. Auch hier schon erkennen sie in dir den Vater, der sich seiner Kinder erbarmet. Du schüttest sie bey so vielen Gefahren, du tröstest sie unter den Leiden, du entreißest sie so mannichfachem Unglück! Endlich im Tode, wann uns alles verläßt, o so verläßt du die Deinen nicht. Du bist auch im Tode ihr Gott. Dank sey dir, Allgütiger, für diesen beseligenden Trost. Er sey uns Stärke bey dem Tode der Unsrigen, sey unser Schild, wenn wir einst selbst sterben. Nur laß uns, so lange wir leben, durch deinen guten Geist Gutes wirken, Gutes säen, damit wir zu seiner Zeit auch Gutes ernten ohne Aufhören. So sey es, Gott, unser Vater durch Jesum Christum. Amen.

die

Taufhandlung.

Die Gnade etc.
 Geliebte Mitchristen! Wir haben uns hier versammelt, dieses Kind (diese Kinder) durch die Taufe zur Gemeinschaft mit der christlichen Kirche und zu den Rechten und Pflichten ihrer Glieder feyerlich einzuweihen. Laßt uns also an die Worte uns erinnern, womit die heilige Taufe von unserm Herrn Jesu Christo angeordnet worden ist.

Er, unser Herr, sprach zu seinen Jüngern: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden; darum gehet hin in alle Welt, und lehret alle Völker, und taufet sie auf den Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Wer da glaubet und getauft wird, (wer sich taufen läßt, um mein Schüler und Verehrer zu werden,) der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, (wer die Segnungen meiner Religion verwirft,) der wird verdammet (von ihren Wohlthaten ausgeschlossen und strafwürdig) werden.

Hier hören wir den ausdrücklichen Befehl unsers Herrn Jesu Christi, diejenigen, die seine Lehre